

KURZ NOTIERT

FECHTEN

Im internationalen Einsatz waren die Akteure der Fechtunion Mödling. Tobias Grasnek qualifizierte sich im Junioren Weltcup in Terrassa (Spanien) mit zwei Siegen für die Direktausscheidung – dort erwies sich Guillome Bianchi aus Italien zu stark. Mit Rang 98 erkämpfte Grasnek das beste Resultat aus rotweißroter Sicht. Sebastian Auböck schied mit einem Sieg in der Vorrunde aus. Ebenso wie Nicolaus Benedict beim Europacup in Eisslingen.

Hochburg der Fechter

Fechten | Mödlinger sind als Veranstalter in aller Munde und sportlich stets erfolgreich: Silber für Margetich & Grasnek, Bronze für Reichetzer.

Mödling ist eben eine Fecht-Hochburg! Denn: Die Fecht-Union-Mödling besticht nicht nur mit Leistungen auf der Fechtbahn. Auch als Veranstalter von Großereignissen setzen sich die Mödlinger immer wieder in Szene.

So auch am letzten Wochenende, an dem sich beim Unter 23-Europä Cup in der Südstadt knapp 290 Starter aus 14 Nationen in vier Bewerbungen miteinander maßen. Parallel dazu fand auch noch ein Kadetten-Ranglistenturnier im Florett statt.

Reichetzer blieb bis zum Achtelfinale siegreich

Die sportlich wirklich tolle Nachricht dabei: Tobias Reichetzer konnte sich im stark besetzten Unter 23-European Circuit die Bronzemedaille erfechten. Eine weitere Top-Platzierung!

Schon in der Vorrunde setzte sich Reichetzer mit sechs Siegen klar durch. Im Achtelfinale wartete der italienische Fechter Alberto Castiglioni, den er ebenfalls bezwang. Danach ging es aber gegen Alexander Choupenitch aus Tschechien. Dieser setzte sich dann nicht nur gegen den Mödlinger durch, sondern



Tobias Reichetzer holte sich beim Unter 23-European Circuit die Bronzemedaille. Ein ganz toller Erfolg!
Fotos: privat (3)

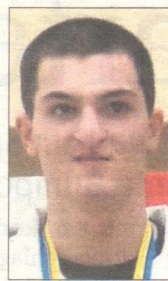
entschied dann auch das Finale gegen Balint Matyas (Ungarn) für sich.

Mödling holte auch Silber!

Grasnek holte sich schon zwei Podestplätze

Beim traditionellen „Edi Schwarzer“-Kadettenturnier holte sich Tobias Grasnek die Silbermedaille. Er musste sich nur dem überragenden Sieger, Henrik Pörsök aus der Slowakei, geschlagen geben.

Bereits in der Vorrunde konnte er alle Gefechte gewinnen. Auch in der Direktausscheidung ließ er nichts anbrennen und setzte sich klar durch. Im Halbfinale ging es dann etwas knapper zu, traf Grasnek doch zum wiederholten Mal auf Martin Kain aus Salzburg. Aber auch dieses



Tobias Grasnek



Iris Margetich

Gefecht dominierte er von Beginn an, setzte sich mit 15:10 klar durch. Im Finale war der Gegner nicht zu knacken: Rang zwei – schon der zweite Podestplatz bei einem Ranglistenturnier!

Margetich fochte sich souverän ins Finale

Am Sonntag kamen bei diesem Kadettenturnier auch die Damen zum Einsatz. Iris Margetich startete mit acht Siegen in den beiden Vorrunden, in der ersten Direktausscheidung stellte Tam Kuresova aus Tschechien für sie keine Hürde dar.

Ein 15:14 gegen Kristyn Prusova, ein 15:10 gegen Michaela Macko: Margetich musste sich nur im Finale mit 13:15 geschlagen geben.